



LEITPAPIER Arbeitsgruppe Pflege

Leitsatz:

„Gute Pflege findet zu allererst vor Ort, in Staßfurt statt. In Staßfurt werden die Weichen dafür gestellt, dass pflegebedürftige Menschen so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können“.

Gliederung

1. Vorwort
2. Gründung der Arbeitsgruppe Pflege
3. Koordination der AG Pflege
4. Arbeitsverständnis der AG Pflege
5. Ziele und Aufgaben der AG Pflege
6. Aufgaben der Wirtschaftsförderung

1. Vorwort

Die demografische Entwicklung stellt uns vor große Herausforderungen.

Wenn die Geburtenrate so niedrig bleibt, wie sie ist und die Lebenserwartung weiter ansteigt wird die Einwohner*innenzahl in Staßfurt nicht nur kleiner, die Menschen werden auch immer älter. Damit steigt auch die Wahrscheinlichkeit, dass mehr Menschen pflegebedürftig werden.

Somit hat die Entwicklung auch Konsequenzen für den Bereich des bürgerschaftlichen Engagements. Eine große Herausforderung, die nur gemeinsam bewältigt werden kann.

In Auswertung des Pflegestrukturplanes des Salzlandkreises/ Teilplan gab der Seniorenbeirat der Stadt Staßfurt dem Stadtrat am 03.02.2020 folgende Empfehlung:

„Der Seniorenbeirat empfiehlt dem Stadtrat den folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beauftragt den Oberbürgermeister Schritte zu unternehmen, um die Stadt Staßfurt für die Ansiedlung stationärer und ambulanter Pflegedienste attraktiver zu machen und deren Ansiedlung in den nächsten Jahren voranzubringen.

Außerdem soll die Möglichkeit erörtert werden diese Aufgaben ganz oder teilweise in kommunale Hand zu nehmen (wie z. B. Wernigerode oder Hettstedt es machen).

Begründung:

Laut dem Pflegestrukturplan für den Salzlandkreis, der im November 2019 im Sozialausschuss des Kreistages vorgelegt wurde „...wird die arbeitende Bevölkerung im Gegensatz zu den älteren Menschen und den damit von Pflegebedürftigkeit stärker Betroffenen rasant abnehmen, so dass die personelle Situation in den Pflegeeinrichtungen vor noch größeren Herausforderungen steht als dies bereits heute der Fall ist.“

Weiterhin wird angemerkt, „... dass eine homogenere Verteilung der ambulanten Dienste wünschenswert wäre, der Landkreis allerdings, wie auch bei den stationären Einrichtungen, keinen Einfluss auf die Standortwahl neuer Pflegedienste nehmen kann.“

Im Pflegestrukturplan ist der Kreis in 4 Sozialräume unterteilt.

Die Verbandsgemeinde Egelner Mulde, die Stadt Hecklingen und die Stadt Staßfurt sind der Sozialraum D.

*Das Verhältnis von Einwohner*innen zu stationären Plätzen ist im Sozialraum D mit 75:1 im SLK bei einem Durchschnitt von 59:1 am schlechtesten.*

Im SLK sind für die 4 Sozialräume 53 ambulante Pflegedienste verfügbar, davon 6 im Sozialraum D. (Statistik von 2017)

Im Fazit des Pflegestrukturplanes wird festgestellt, dass der LK bei der Versorgung im Pflegemarktgeschehen nur beratend fungieren kann.

Die Stadt kann nicht darauf warten, dass der LK durch seine Beratungen Ansiedlungen stationärer oder ambulanter Pflegedienst nach Staßfurt leitet, es muss gehandelt werden, dies ist eine Aufgabe für die nächsten 10 Jahre, die aber sofort begonnen werden muss.

Es sollte nicht unberücksichtigt bleiben, dass auch Pflegedienste ein Wirtschaftsfaktor sind.“

Am 25.06.2020 wurde im Stadtrat folgender Beschluss gefasst:

„Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beauftragt den Oberbürgermeister eine Arbeitsgruppe Pflege zu bilden und die fachliche Begleitung sicher zu stellen.

Ziel ist die bedarfsgerechte Sicherstellung von Pflegeplätzen und Fachpersonal Pflege in der Stadt Staßfurt.“

Begründung:

In Auswertung des Pflegestrukturplanes des Salzlandkreises und in Anbetracht der demographischen Entwicklung ergibt sich bereits jetzt eine Unterversorgung bei der Bereitstellung von Pflegeplätzen in der Stadt Staßfurt. Dies betrifft nicht nur den vollstationären Bereich, sondern auch die Kurzzeitpflege und die ambulante Versorgung. Die kommenden Jahre dürfen diese Problemlage noch verschärfen. Dieser Entwicklung muss die Stadt rechtzeitig konzeptionell entgegenwirken.

Dazu bedarf es dem Mitwirken aller Anbieter von ambulanter, voll- und teilstationärer Pflege, dem Seniorenbeirat und den Vereinen und Verbänden, die sich mit Seniorenarbeit beschäftigen sowie der Verwaltung und den Mitgliedern des Sozialausschusses.

Es soll primär den Ist- und den Bedarfsstand aufzeigen und eine Konzeption erarbeiten, die den Fehltendenzen entgegenwirken kann.

Welcher Anbieter ist in der Lage weitere Kapazitäten zu schaffen bzw. gibt es Bemühungen weitere Anbieter anzusiedeln?

Welche Kooperationen gibt es mit Ausbildungseinrichtungen um Fachkräfte zu binden?

Diese und weitere Fragen sollten ausführlich erörtert werden.“

Mit dem Wissen, dass Pflege keine Pflichtaufgabe der Stadt Staßfurt ist, so ist doch der Auftrag des Stadtrates verpflichtend.

Mit Engagement wird dem Beschluss des Stadtrates Rechnung getragen und die Empfehlung des Seniorenbeirates wertgeschätzt.

In einem späteren Prozess soll das Pflege- Netzwerk- Staßfurt gegründet werden.

2. Gründung der Arbeitsgruppe Pflege

Die Arbeitsgruppe Pflege gründete sich am 10. November 2021 und setzt sich wie folgt zusammen:

Oberbürgermeister Herr Sven Wagner

Stadträte Herr Peter Rotter, Herr Ralf-P. Schmidt und Herr Johannes Hauser

Stadträtinnen Frau Bianca Görke und Frau Anja Schröter

Seniorenbeiratsmitglied Frau Karin Kubitzka

Koordinator SB Wirtschaftsförderung Herr Christian Schüller

Gleichstellungs- und Inklusionsbeauftragte Frau Christine Fischmann

Teilhabemanagerin Frau Kerstin Beckmann

Wohnungs- und Baugesellschaft mbH Staßfurt, Frau Gundhild Böhme

3. Koordination der AG Pflege

Die Koordination der AG Pflege liegt in den Händen der Gleichstellungs- und Inklusionsbeauftragten.

4. Arbeitsverständnis der AG Pflege

Die AG Pflege versteht sich als Stimme der Menschen, die aufgrund von Pflegebedürftigkeit Hilfe, Unterstützung und Wahrnehmung durch die Stadt Staßfurt brauchen.

Eine dauerhafte Mitarbeit benannter Mitglieder in der AG sorgt für weniger Informationsbrüche und schafft Stabilität und Vertrauen.

Alle Akteure pflegen ein respektvolles und faires Miteinander. Wichtig dabei sind Flexibilität und Offenheit.

5. Ziele und Aufgaben der AG Pflege

Die AG Pflege verfolgt in Würdigung der Empfehlung des Seniorenbeirates, dem Beschluss des Staßfurter Stadtrats zur Gründung der AG Pflege und der Erkenntnisse aus dem Pflegestrukturplan des Salzlandkreises für die Region Staßfurt folgende Ziele:

1. Sicherung und Etablierung eines mehrdimensionalen Pflegeangebotes unterschiedlichster Träger- und Angebotsstruktur für alle Altersgruppen in Staßfurt
2. Gestaltung der Pflegeangebote unter Würdigung der Mittelzentrumsfunktion für die Stadt Staßfurt und ihre Ortsteile sowie für das Umland
3. Engagement für eine ausreichend, bedarfsgerechte Ausbildungs- und Fachkräftesituation im Bereich Pflege
4. Engagierte Mitwirkung an einer Pflegestrukturplanung im Salzlandkreis für die Region Staßfurt
5. Betrachtung der Thematik Pflege als ein Angebot an Bedürftige, Angehörige, Erwerbstätige im Rahmen der Daseinsfürsorge und wirtschaftlichen Standortentwicklung für Staßfurt

Die AG Pflege unterrichtet den Stadtrat und seine Ausschüsse regelmäßig zu den Arbeitsergebnissen und thematischen Herausforderungen.

Erwartungshaltungen sollen dargelegt, Machbares generiert und eine gemeinsame Strategie von Stadtrat und Stadtverwaltung für die weitere Vorgehensweise erarbeitet werden.

Es sind Maßnahmen zu unterstützen und zu initiieren, die älteren Menschen so lange wie möglich ein Verbleiben in ihrer Häuslichkeit erlauben.

Jetzige und künftige Bedarfe sollen erfasst und auf eventuelle Fehlbedarfe reagiert werden.

Im Rahmen gegebener Möglichkeiten ist die AG Pflege frühzeitig an Maßnahmen geplanter Ansiedlungen von ambulanten, voll- und teilstationären Pflegeleistungen einschließlich Kurzzeitpflege in Staßfurt zu beteiligen, wobei Anregungen, Empfehlungen, Vorschläge und Stellungnahmen Instrumente der AG- Teilhabe sind.

Die aktive Gewinnung von potenziellen Netzwerkpartner*innen ist Voraussetzung für das Gründen des Pflege-Netzwerk-Staßfurt. Die AG Pflege ist in ihrer Gesamtheit Bestandteil und Motor des zukünftigen Netzwerkes.

6. Aufgaben der Wirtschaftsförderung

1. Aktive Unterstützung von Interessenten bei der Ansiedlung
2. Bei Existenzgründung oder Übernahme: Nutzung der Expertise des mtl. Beratertags der Wirtschaftsförderung gem. mit den Kammern (IHK, HWK)
3. Darstellung verfügbarer Ansiedlungsflächen
4. vorhandene Pflegeeinrichtungen in geplante Vorhaben einbinden
5. Thema Fachkräftesicherung: Nutzung des Studien- und Berufsorientierungstags (SBOT) - größerer Fokus auf Pflegeberufe
6. Nutzung Netzwerk für Fachkräftesicherung: Vorstellung des Pflegenetzwerks / der Pflegeberufe im Zuge des SBOT, des Tags der Berufe o. ä.
7. Zukünftige Wirtschaftsstammtische als Plattform der Vorstellung (z. B. bei Themen wie der „Arbeitgeberattraktivität“ oder der „Nutzung von Social Media zur Ausbildungsakquise“)

Staßfurt, den 10.11.2021



Sven Wagner
Oberbürgermeister